

Thomas Lau

»STIEFBRÜDER«

Nation und Konfession in der Schweiz
und in Europa (1656–1712)



2008

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhalt

Vorwort	XI
A. Einleitung	1
I. Theoretische Einleitung	2
1. Forschungen zum Nationalismus	2
2. Nationalismus als Produkt einer sozioökonomischen Krise	4
3. Nationalismus als Reaktion auf eine Kulturkrise	6
4. Nationalismus – Werkzeug der herrschenden Klassen	8
5. Nationalismus und historische Kontinuität	10
6. Nationalismus als natürliches Produkt kulturellen Wachstums – die „Primordialists“	11
7. Nationalismus als wandlungsfähiges Konstrukt	13
8. Forschungslücken und Fragestellung	16
II. Methodische Einleitung	19
1. Definition des Untersuchungsrahmens	19
2. Untersuchungsmethode	25
3. Das Untersuchungsobjekt – die Schweiz	27
4. Der Untersuchungszeitraum	29
5. Quellenkorpus	31
III. Historische Einleitung	34
1. Die Geburt der Nation	34
2. Der edle Bauer – der Eidgenosse als Typus	35
3. Die Herausforderung – Der humanistische Diskurs über die deutsche Nation	38
4. Helvetier – vom Finden und Erfinden der Stammväter	41
5. Die Grenzen des Sagbaren	42
6. Die helvetische Nation	46
7. Der humanistische Nationendiskurs und die konfessionelle Spaltung	47
B. Nation und Konfessionskonflikt – die Krise der Eidgenossenschaft	50
Vorbemerkung: Sakrales und säkulares Nationenverständnis	50
I. Interkonfessionelle Entfremdung	52
1. Symptome der Entfremdung	52

1.1	Die Bedeutung des Mythos in der eidgenössischen Historiographie des 16. Jahrhunderts	52
1.2	Michael Stettler – Eidgenössische Mythen und konfessionelle Spaltung	54
1.3	Die Erosion der eidgenössischen Mythen	57
1.4	Von der säkularen Mythologie zur politischen Klugheitslehre	60
1.5	Vertrauen und Politik	63
2.	Die Ursachen des Entfremdungsprozesses	65
2.1	Die Tagsatzung als Repräsentantengruppe	65
2.2	Strukturkrise der offiziellen Kommunikation	68
2.3	Strukturkrise der inoffiziellen Kommunikation	71
2.4	Nationaler Diskurs und konfessionelles Misstrauen in den Untertanengebieten	74
2.5	Die Epoche des Misstrauens	78
3.	Konsequenzen des Entfremdungsprozesses – Der erste Villmerger Krieg	80
3.1	Die Flucht der Nikodemiten	80
3.2	Geistliche Propaganda	81
3.3	Politische Propaganda	88
3.4	Widerstand gegen den Krieg	97
3.5	Tabubrüche	99
3.6	Gezielte Provokationen	100
3.7	Der Bruch der eidgenössischen Fröundschaft	103
3.8	Spannungen zwischen der säkularen und sakralen Kriegspartei	106
3.9	Der Stimmungsumschwung	109
3.10	Die Eigendynamik des Krieges	111
3.11	Die Rekonstruktion der politischen Strukturen	115
4.	Zusammenfassung	118
II.	Innerkonfessionelle Verdichtung	121
1.	Die katholische Eidgenossenschaft	121
1.1	Katholische Identität	121
1.2	Katholische Nation – das Beispiel der habsburgischen Länder	122
1.3	Katholische Regionalidentität der Kantone	125
1.4	Kirchliche Strukturen der katholischen Eidgenossenschaft	126
1.5	Politische Strukturen der katholischen Eidgenossenschaft	127
1.6	Die politische Integration der katholischen Eidgenossenschaft	128
1.7	Die politische Desintegration der inneren Orte	130
1.8	Der katholische Bund	131
1.9	Auf der Suche nach einem Patron	133

1.10	Der Heiligsprechungsprozess des Bruders Klaus	135
1.11	Carolo Borromeo als Schutzpatron der katholischen Eidgenossenschaft	137
1.12	Die Himmelskönigin	139
1.13	Katholische Identität und eidgenössischer Diskurs	141
2.	Die evangelische Eidgenossenschaft	143
2.1	Die Reformation als nationales Ereignis	143
2.2	Evangelischer Regionalismus	144
2.3	Das Gemeine Evangelische Wesen	146
2.4	Konfessioneller Anspruch und politische Realität	148
2.5	Kollektive Buße	149
2.6	Tätige Nächstenliebe und evangelische Reputation	151
2.7	Evangelische Identität	155
III.	Die Eidgenossenschaft zwischen Sprachlosigkeit und Neuorientierung	156
C.	Die Rekonstruktion der Nation – europäische Angebote und eidgenössische Reaktionen	160
I.	Die Französische Herausforderung	164
1.	Innere Spannungen und divergierende Konzepte vom Wesen der französischen Nation	166
2.	Das Selbstbild der Nation in höfischen Bilddarstellungen – die Entwicklung der Frankia – Allegorie	169
3.	Das Selbstbild der Nation am Hofe Ludwigs XIV.	173
4.	Das Bild Europas und der europäischen Nationen am Hofe Ludwigs XIV.	175
5.	Das französische Bild von der Eidgenossenschaft	176
6.	Verwandte Nationen – der Bündnisschluss des Jahres 1663	178
7.	Teilhabe am Ruhme Frankreichs	181
8.	Teilhabe an der politischen Ordnung Frankreichs – der königliche Eidgenosse	183
9.	Die Stellung des Ambassadors	185
10.	Bürgerliche Kultur und höfische Prachtentfaltung	187
11.	Die Zusammensetzung der frankophilen Partei in der Eidgenossenschaft	189
12.	Die Interessenlage der frankophilen Partei	191
13.	Propagandatätigkeit und Selbstbild der pro-französischen Partei	193
14.	Die französische Partei zwischen Scheitern und Triumph	197
15.	Zusammenfassung	201

II. Die Gegenoffensive – Die Eidgenossenschaft unter dem Einfluss der Großen Allianz	202
1. Der Säkulare Antichrist	204
1.1 Die Funktion des antifranzösischen Feindbildes in den Ländern der Alliierten	204
1.2 Feinde	223
2. Die Übertragung des alliierten Nationenkonzepts auf die Schweiz	251
2.1 Voraussetzungen für den Ideologietransfer	253
2.2 Die Transformation des antifranzösischen Feindbildes	260
2.3 Die Transformation Allierter Selbstbilder	274
2.4 Die politische Offensive	309
2.5 Zusammenfassung	327
III. Selbstfindung und Selbsterfindung der eidgenössischen Nation – Die Ergebnisse des Propagandakrieges	329
1. Eidgenössische Feindbilder	329
1.1 Der Siegeszug des antifranzösischen Feindbildes in der eidgenössischen Publizistik	329
1.2 Funktionale Gründe für die Adaption und Nichtadaption des antifranzösischen Feindbildes	341
2. Eidgenössische Selbstbilder	371
2.1 Neue Modelle – die eidgenössische Nation im gelehrten Diskurs der reformierten Orte	371
2.2 Die souveräne Nation	386
2.3 Neue Mythen – die Debatte um Helvetia und die eidgenössische Dame	397
2.4 Zusammenfassung	419
3. Der Zweite Villmerger Krieg – Das Ende der Tabus	421
3.1 Neue Konflikte – alte Frontlinien	421
3.2 Die Toggenburgfrage – ein idealer Kriegsgrund	423
3.3 Konflikt ohne Vertrauensbruch – das Modell Wertmüller	426
3.4 Freiheitskampf statt Aufruhr – das Modell Ulrich	429
3.5 Die Toggenburger Wirren	432
3.6 Rechtsstreit statt Konfessionskonflikt	435
3.7 Die gezähmte Geistlichkeit	437
3.8 Werben für den Frieden – Gesprächspublizistik und nationale Rhetorik	439
3.9 Die Ehre des katholischen Ackermanns	444
3.10 Die schleichende Rekonfessionalisierung des Konflikts	447

Inhalt	IX
3.11 Ehre und Unehre – der Streit der Sieger	450
3.12 Helvetia und Friedenhold	455
4. Der nationale Monolog	459
D. Ergebnisse und Ausblick	462
I. Neue Selbstbilder und ihre konfessionellen Wurzeln	462
II. Säkularisierung	464
III. Verwissenschaftlichung	469
IV. Popularisierung	475
E. Bibliographie	482
F. Abbildungsverzeichnis	547
G. Siegelverzeichnis	548
H. Abkürzungsverzeichnis	549
I. Personenregister	550

F. Abbildungsverzeichnis

- Abbildung 1:** Bi- und multilaterale Treffen eidgenössischer Standesvertreter in den Jahren 1632 bis 1712. Quelle: Amtliche Sammlung der älteren Eidgenössischen Abschiede.
- Abbildung 2:** Bi- und multilaterale Treffen der katholischen Standesvertreter. Quelle: Amtliche Sammlung der älteren Eidgenössischen Abschiede.
- Abbildung 3:** Rubens, Peter Paul: Gemäldezyklus für Maria de Medici. Szene: Großjährigkeit des Dauphins Ludwigs XIII. und Übertragung der Regierung an ihn durch Maria de Medici, um 1622–1625. Öl auf Leinwand, 394 x 295 cm. Ort: Musée du Louvre.
- Abbildung 4:** Hyre, Laurent de la: Allegorie auf Anne von Österreich. Öl auf Leinwand, 225 x 162 cm. Ort: Musée National du Château de Versailles et du Trianon.
- Abbildung 5:** Le Brun, Charles: La Franche-Comté conquise pour la seconde fois, um 1681–1684, Öl auf Leinwand, 93 x 140 cm. Ort: Versailles, Musée National.
- Abbildung 6:** Anonym: Wunder Schweyzerland, undatiert. Öl auf Leinwand, 108 x 175 cm, Ort: Schwyz, Forum für Schweizer Geschichte.
- Abbildung 7:** Meyer, Conrad: Wolstand der Eidgenosschaft, Neujaarsblatt der Bürgerbibliothek Zürich 1683, Radierung. ZHL Graphische Sammlung.
- Abbildung 8:** Meyer, Conrad: Titelblatt zu: Wurmman, Jacob: Bultschaft der sich repräsentierenden Eidtgnössischen Dam, Zürich 1676.
- Abbildung 9:** Titelblatt zu: Der grosse Helvetische Bund; oder Gründliche Fürstellung/ Der Löblichen Eydgenßschaft/ Zugewandten Ort/ und Gemeinen Landvogtheyen; Wie selbige das erste Bündnuß angefangen/ fortgesetzt und vestgestellt haben; Deme auch angefügt eine ausführliche Beschreibung der natürlichen Eigenschafften dieser Länder/ samt ihren Bergen/ Flüßsen/ Seen/ Thieren/ Geflügel/ Steinen/ Metallen/ etc. Städten/ Flecken/ fürnehmsten Dörrffern/ Göwen und Thälern/ nebst einer neu und accurat entworfenen Land-Mappe/ Auch Abbildung der fürnehmsten Städte; zu Ergötzung des Lesers ans Tags-Liecht befördert durch David Funcken/ Kunst- und Buchhändlern in Nürnberg, o.D., vermutlich Ende des 17. Jahrhunderts (UB Freiburg H 7363).
- Abbildung 10:** Werner, Joseph: Verführung der Tugend (gemeinhin betitelt als: Katharina von Wattenwyl vor Merkur), um 1690, Bildausschnitt, Öl auf Leinwand, 241 x 118 cm. Ort: Schloss Jegenstorf (Stiftung Schloss Jegenstorf, Foto: Jürg Bernhardt).
- Abbildung 11:** Werner, Joseph: Die Entlarvung der Untugend (gemeinhin betitelt als: Prudentia entlarvt den Verrat), um 1690, Öl auf Leinwand, 148 x 65 cm. Ort: Schloss Jegenstorf.
- Abbildung 12:** Werner, Joseph: Die falschen Ärzte (gemeinhin betitelt als: Der Verräterin wird ein Mittel eingeflösst), um 1690, Öl auf Leinwand, 148 x 64 cm. Ort: Schloss Jegenstorf.
- Abbildung 13:** Detail von Abbildung 12.
- Abbildung 14:** Detail von Abbildung 12.
- Abbildung 15:** Unbekannter Künstler (Der vom Künstler am Bildrand vermerkte Name ist unleserlich. Es könnte sich möglicherweise um Jacques-Antony Chovin, 1720–1776, handeln). Ort: ZBZ, Karikaturen 1700, Bern I 1.